

Presseinformation

Lärmintensive Arbeiten an der Straßenüberführung Kleinfeldle in Auggen

Vorbereitende Maßnahmen für das Betonieren der Fundamente • Wochenend- und Nachtarbeiten erforderlich

(Freiburg, 12. Juli 2019) Im Zuge des viergleisigen Ausbaus der Rheintalbahn wird die Straßenüberführung Kleinfeldle in Auggen neu gebaut. Sie überspannt zukünftig alle vier Gleise von Rheintalbahn und Neubaustrecke. Für den Neubau der Brücke finden **durchgehend von Samstag, 13. Juli, 23 Uhr, bis Montag, 15. Juli 2019, 6 Uhr**, noch einmal lärmintensive Rammarbeiten statt.

Die Rammungen sind notwendig, um den Verbau für die Fundamente der neuen Brücke einzubringen. Der Verbau sichert den Hohlraum, in dem später die Fundamente entstehen. Diese Arbeiten sind unvermeidbar mit Baulärm verbunden, der über größere Distanzen zu hören sein kann. Da nicht am befahrenen Gleis gearbeitet werden darf, müssen die Arbeiten am Wochenende und in der Nacht stattfinden. Unter der Woche und am Tag kann die Strecke aufgrund des hohen Zugaufkommens nur in Ausnahmefällen für Bauarbeiten gesperrt werden.

Die bisherige Straßenüberführung Kleinfeldle wurde bereits seit Mai 2019 zurückgebaut. Auch hierfür waren mehrfach lärmintensive Nacht- und Wochenendarbeiten erforderlich. Nach Abschluss der Rammarbeiten am 15. Juli sind im Abschnitt Müllheim–Auggen **bis September 2019 keine weiteren lärmintensiven Arbeiten** in der Nacht oder am Wochenende geplant. Die laufenden Erdarbeiten am Damm der Straßenüberführung finden tagsüber statt und sind nur mit geringem Baulärm verbunden. Ab September 2019 beginnt die Herstellung der Fundamente für die neuen Brückenpfeiler.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union.

Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt
Karlsruhe-Basel
Tel. +49 (0)761 212-4504
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse